



# Hoffnung im Sahel

## Wasser- und Gesundheitsversorgung in Mali

Mali ist wie andere Länder der Sahelzone von extremen Dürren betroffen. Zudem bedrohen bewaffnete Konflikte die Sicherheit der Menschen und die Entwicklung des Landes. Ernährungsunsicherheit und Hunger sind die Folge. Hunderttausende leben deshalb als Flüchtlinge im eigenen Land.

Help ist seit 2013 vor Ort aktiv und leistet derzeit Unterstützung für rund 788.000 Menschen. Wir verbessern den Zugang zu Trinkwasser, unterstützen die Gesundheitsversorgung, bekämpfen Unterernährung bei Kindern und helfen von Gewalt betroffenen Frauen.



Hilfe zur Selbsthilfe

## ZWISCHEN GEWALT UND HUNGER

■ Die Sicherheitslage in Mali ist äußerst instabil. Immer wieder kommt es zur Eskalation von Gewalt zwischen den malischen Streitkräften und radikal dschihadistischen Gruppierungen, die weite Landesteile kontrollieren. Die Konflikte überschatten seit 2012 das Land.

Infolge von Vertreibungen verlieren Menschen immer wieder Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen. Landwirtschaftliche Aktivitäten und Märkte werden ebenso eingeschränkt. Dies bedroht die Existenzen der malischen Bevölkerung, die zu 80 Prozent von der Landwirtschaft abhängig ist.

**7,1 Mio.**  
**MENSCHEN**

Etwa 7,1 Millionen Menschen, vor allem Frauen und Kinder, benötigen humanitäre Hilfe. 1,2 Millionen Kinder unter 5 Jahren sind akut unterernährt.

Um in Mali bessere Lebensgrundlagen zu schaffen, widmet sich Help dem Ausbau der Wasser- und Sanitärinfrastruktur und dem Wissenstransfer im Bereich Hygiene.

Zudem bauen wir das Angebot von kostenloser, präventiver und kurativer Gesundheitsversorgung aus und stärken örtliche Gesundheitssysteme bei der Bewältigung von HIV und Tuberkulose-Fällen.



Ein Help-Mitarbeiter führt bei einem Kleinkind eine Polio-Impfung durch.



„Früher gab es in unserem Dorf nur zwei Latrinen, jetzt haben wir 45. Dank Help ist das Dorf sehr sauber und es gibt weniger Krankheitsfälle.“

Tenin Djibo aus der Kommune N’Golobougou kann durch unser Projekt ein gesünderes Leben führen. Der Zugang zu Wasser und einer Sanitärversorgung ist ein Menschenrecht und die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Mit sauberem Wasser können sich Menschen besser vor Krankheiten schützen und gesunde Mahlzeiten kochen.

Um die Nachhaltigkeit unserer Brunnen zu gewährleisten, bilden wir Wasserkomitees in den Dörfern aus, die sich um die Instandhaltung der Wasserstellen kümmern.

## Unsere Hilfe auf einen Blick

### Wasserversorgung

Durch den Bau von Solarbrunnen können wir in der trockenen Sahelzone umweltschonend Wasser aus den Tiefen hinauf befördern. In den Regionen Gao und Mopti helfen wir, Dorfgemeinden, Schulen und Gesundheitszentren an Wassersysteme anzuschließen.

**Durch unsere aktuellen Projekte haben 330.000 Menschen eine bessere Trinkwasserversorgung.**

### Ernährungssicherung und Konfliktprävention

In den von Konflikten geprägten Grenzgebieten zu Burkina Faso und Niger fördern wir die Stabilisierung der Gemeinschaften, indem wir an den Klimawandel angepasste Infrastruktur wie Hydrauliksysteme und Lagerhallen für Lebensmittel errichten.

**Zudem erweitern wir Kapazitäten für Konfliktmanagement und sensibilisieren Menschen für die geteilte Nutzung von Land und Rohstoffen. Für 84.000 Menschen schaffen wir so bessere Lebensgrundlagen.**

### Gesundheitsvorsorge

In den Regionen Gao und Bourem verbessern wir den Zugang von Binnenvertriebenen zu hochwertiger medizinischer Versorgung. Wir unterstützen Gemeinden bei der Behandlung von HIV-Infizierten oder Tuberkulose-Erkrankten und stärken das Bewusstsein für die Prävention.

**In 55 Gesundheitsstationen in Gao und Mopti bieten wir Opfern sexualisierter Gewalt einen sicheren Ort, an dem sie psychologische Nachbetreuung und Rechtsberatung in Anspruch nehmen können.**



Ihre Ansprechperson:

**LAURENCE BAYER**

+49(0)228 91529-63

bayer@help-ev.de

Weitere Infos:

**[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)**

Stand: August 2022

Bilder: Help – Hilfe zur Selbsthilfe,  
Tiecoura N’Daou